

Zehnjähriges Jubiläum

Die Stiftung Kathy Beys vergibt Umweltpreis

AACHEN. Die Aachener Stiftung Kathy Beys verleiht zum 10. Mal seit 1995 den Aachener Umweltpreis, jetzt umbenannt in „Euregio Umweltpreis“. In den ersten fünf Jahren seines Bestehens sollte der Preis das damals neue Gebiet mit einer Reihe von themenbezogenen Aufgabenstellungen beleuchten.

So waren dies zum Beispiel Themen der Umwelterziehung, Gemeinschaftsprojekte für die Natur und der Bereich rund um die „Lokale Agenda 21“. Seit einigen Jahren hat sich der Preis so etabliert, dass auf eine thematische Vorgabe verzichtet werden kann, so dass alle neuen Projekte, die positive Effekte auf Umwelt und Lebensbedingungen in der Region haben, zur Bewerbung zugelassen sind. Bewerbungen aus den nahen Grenzgebieten Belgiens und der Niederlande waren und sind möglich.

Der Aachener Umweltpreis beziehungsweise Euregio Umwelt-

preis hat bislang rund 5000 Bürger motiviert, sich mit der Ausschreibung zu befassen. Im Jahr 2002 wurde er erstmalig explizit für das Gebiet der Euregio Maas-Rhein ausgeschrieben, zulässig waren somit Bewerbungen aus dem gesamten Gebiet der Euregio Maas-Rhein. Der Umweltpreis im Jahr 2004 steht unter der Schirmherrschaft von Paul Bolland, dem Vorsitzenden der Euregio Maas-Rhein und Lütticher Provinzgouverneur.

Die Bewerbung ist formlos. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert, eine unabhängige Jury, die aus Mitgliedern aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien besetzt ist, entscheidet über die Vergabe. Einsendeschluss ist der 30. September. Die Preisverleihung ist im November 2004 im Aachener Rathaus.

(rub)



Weitere Infos im Netz:
www.aachener-stiftung.de